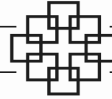


# NEUES AUS UNSERER

Evangelische Kirchengemeinde Naurod

# KIRCHENGEMEINDE

37. / 38. Jg



Dez.2020 – Feb 2021



Jahreslosung  
2021



**Jesus Christus spricht:**  
Seid barmherzig, wie auch euer  
Vater barmherzig ist!

LUKAS 6,36

## Inhaltsverzeichnis

- |                              |   |
|------------------------------|---|
| 3 Vorwort                    | 11 Veröffentlichung von<br>Geburtstagen |
| 4 Erntedank + Reformation    | 11 @-mail vom Grünflächenamt            |
| 5 Kindergarten               | 12 Kärschegeflüder                      |
| 5/6 Kooperation AMeN         | 13 Kinderseite                          |
| 6 Gemeindeversammlung        | 14 Gottesdienste                        |
| 7 Adventskalender            | 15 Veranstaltungen                      |
| 8 Gottesdienste              | 15 Impressum                            |
| 9 25 jähriges Dienstjubiläum | 16 Kontakte und Adressen                |
| 9-11 Jahreslosung 2021       |   |
| 11 Spendenstand              |   |



Brich dem Hungrigen **dein Brot**, und die  
im Elend ohne Obdach sind, **führe ins Haus!** Wenn  
du einen nackt siehst, so kleide ihn, und **entzieh  
dich nicht** deinem Fleisch und Blut!

JESAJA 58,7

Monatsspruch  
DEZEMBER  
2020



Viele sagen: „Wer wird uns  
**Gutes sehen** lassen?“ HERR, lass **leuchten**  
über uns das Licht **deines Antlitzes!**

PSALM 4,7

Monatsspruch  
JANUAR  
2021



**Freut euch** darüber,  
dass eure Namen **im Himmel**  
verzeichnet sind!

LUKAS 10,20

Monatsspruch  
FEBRUAR  
2021

## Vorwort

Nun ist sie da, die Advents- und Weihnachtszeit. Und Corona ist auch noch da und darum alles anders. Während ich diese Zeilen schreibe, ist es noch nicht klar, welche Einschränkungen im Dezember gelten werden.

Advent und Weihnachten 2020 nötigt uns alle, neu zu denken. Normalerweise platzt unsere Kirche an Heiligabend aus den Nähten. Ich erinnere mich an Heiligabend-Gottesdienste, die so übervoll waren, dass schon eine halbe Stunde vor Beginn sämtliche Stehplätze in den Gängen und auf den Treppen besetzt waren, die entsetzten Blicke der dann Ankommenden sprachen Bände...

In Corona-Zeiten denken wir neu und vermissen nicht unbedingt Gedränge, empfinden Abstand und Mundschutz als schützend aber auch als betrübliche Notwendigkeit.

Was bedeuten Rücksicht und Achtsamkeit in solchen Zeiten?

In diese selbstbezogene, durcheinandergeratene und äußerst verletzte Welt hinein wird Gott geboren.

*In meine Angst hinein wird Gott geboren.*

*In deine Kränkungen und Krankheiten hinein.*

*Ich lag in tiefster Todesnacht, du wurdest meine Sonne.*

*Es ist viel Ernst um die Krippe, um dieses Kind.*

*Und deshalb, weil es Gott Ernst ist, ist das, was geschieht, für uns ein Segen.*

*Und: Gott bleibt. Siehe – sagt Jesus – ich bin bei euch alle Tage, bis an der Welt Ende. Wir feiern wohl ein wichtiges Fest auf bisher nicht gewohnte Weise. Aber die Botschaft des Festes bleibt nicht auf Abstand. Sie wird uns zugesprochen – jeden Tag neu.*

*Gott ist da. Hier. In dir. In mir. In diesem Licht. In seinem Wort. Heute, morgen, übermorgen.*

*In Brot und Wein. In manchmal müden Augen. In abgearbeiteten Händen.*

*In unaufgeräumten Herzen. In unerfüllter Liebe.*

*In der Sehnsucht nach Zärtlichkeit und Nähe.*

*In der Hoffnung auf gute Nachricht.*

*In wunden Seelen ist Gott da und sagt: Ich bleibe. Ohne Abstand.*

Gesegnete Zeit froher Erwartung. Frohe Weihnachten und ein gesundes Neues Jahr 2021.

Das wünsche ich Ihnen!

*Franki Neumann, Pr.*



## Erntedank

Das Erntedankfest haben wir am 4.Okt. erstmalig in der Obergasse hinter der Kirche gefeiert, mit festlich geschmücktem Altar, Chorgesang des Frauenchores und Musik des Bläsersyndikats.



Unser Vikar Ansgar Leber und Pfarrerin Neumann gestalteten den Gottesdienst. Statt des Abendmahls bekam jeder Gottesdienstbesucher eine liebevoll vorbereitete Papiertüte mit Brot und Trauben, welche gemeinsam während „wenn das Brot, das wir teilen“ gegessen wurden, eine Anlehnung an das Abendmahl. Es war zwar kalt und windig, aber die Stimmung gut und alle waren sich einig: es war schön!



## Reformation

Am 31.Okt. feierten etwa 45 Besucher hinter der Kirche in der Obergasse eine feierliche Andacht anlässlich der Reformation. Bei mildem Wetter leuchteten die aufgestellten Kerzen, die die Plätze markierten, auf denen man stehen konnte. Zu beschwingter Musik vom Trompeter Michael Feldner stimmten sich alle auf die Botschaft der Reformation ein: Einstehen für das Richtige, Einstehen füreinander, damit sich die Verhältnisse zum Besseren wenden. Auch dann, wenn es unbequem und mühsam wird.



So wie die ersten Christen es taten, so wie es Martin Luther tat und die Bekennende Kirche im dritten Reich. Das kann uns Mut für diese schwierige Zeit machen, gemeinsam dafür zu sorgen, dass unsere Gesellschaft von Nächstenliebe und Hilfsbereitschaft geprägt ist.

Mit dem gemeinsamen Singen „Ein feste Burg“ war dieser Abend eine Wohltat und stärkte für die bevorstehende Zeit!

## Erntedank+St. Martin in der Kita

Wir freuen uns, dass der Kindergarten in Corona –Zeiten geöffnet hat, allerdings ist der Alltag eine Herausforderung und vieles musste umgestellt werden. So haben wir uns auch überlegt, wie wir die Feierlichkeiten gebührend begehen konnten. Um es sicher, aber auch stimmungsvoll zu gestalten, haben wir Erntedank und St. Martin im schönen Außengelände der Kita gefeiert.



Die Kinder hatten Lieder und Gedichte vorbereitet, ich habe ihnen eine Geschichte erzählt und mit ihnen gebetet. Es war sehr schön und hat uns überzeugt, dass wir die Adventszeit ebenfalls auf diese Weise begehen können.

So werden wir vier Adventsandachten mit einem schönen Adventskranz und leuchtenden Kerzen im Außengeländer der Kita haben und freuen uns schon sehr darauf!

## Gemeinsamer KV der Kooperationsgemeinden Auringen–Medenbach–Naurod vom 21.Okt 2020

Pandemiebedingt hatte Frau Pfarrer Arami Neumann die jährliche gemeinsame Kirchenvorstandsitzung aller drei Gemeinden virtuell organisiert.

Im Rückblick hat sich das Jahr doch sehr unterschiedlich auf die gemeinsamen Aktivitäten für AMeN ausgewirkt.

Vieles war geplant und musste wegen des Lockdowns im Frühsommer und den immer wieder ausgesprochenen Beschränkungen der Begegnung im öffentlichen Raum abgesagt werden.

Gut vorbereitet und den Hygieneauflagen einhaltend haben wir, dem Virus zum Trotz, zahlreiche Gottesdienste in 2020 miteinander gefeiert.

Diese waren der Weltgebetstag der Frauen, Himmelfahrt im Freien in Medenbach und der Weihergottesdienst, der kurzerhand wegen der Auflagen und Abstandsgebote auch nach Medenbach verlegt worden war.

Die engagierte Zusammenarbeit aller drei Kirchenvorstände bei Vor- und Nachbereitung dieser Gottesdienste haben gezeigt, dass unser Schritt zur Kooperation in AMeN der Richtige war.

Unsere noch folgenden gemeinsamen AMeN-Gottesdienste werden in Corona-Zeiten in Naurod stattfinden, weil die Kirche dort das größte Platzangebot aller drei Gemeinden bieten kann.

Hierfür ist bei Teilnahme eine Anmeldung in den Pfarrbüro's notwendig.

Sollte die Nachfrage das Platzangebot übersteigen, werden zwei Gottesdienste in den jeweiligen Gemeinden stattfinden.

(Naurod + Auringen / Medenbach).

Wie geplant und angekündigt werden wir den Gottesdienst am

2. Weihnachtstag um 9:30 Uhr in Naurod gemeinsam feiern.

Der gemeinsame Neujahrgottesdienst findet ebenfalls in Naurod um 18 Uhr statt.

Die Gottesdienste in den Sommerferien 2021 werden, möglichst in den Ferien, unter Einhaltung der dann gültigen Hygieneauflagen und Abstandsgebote, reihum in den drei Gemeinden stattfinden.

Ergänzend zu den Kooperationsgesprächen ist für 2021 eine gemeinsame Gemarkungswanderung aller drei Kirchenvorstände geplant.



Zur Unterstützung des Medenbacher KV's in Sachen Autobahnkirche wird eine AMeN-Arbeitsgruppe „aus der Taufe“ gehoben, die sich der baulichen Probleme, wie dem undichten Dach, annehmen werden.

Hier zeigt sich, Kooperation gemeindeübergreifend ist ein guter Weg in schwierigen Zeiten.

*Gabi Schmidt*—KV Auringen

## **Einladung zur Gemeindeversammlung**

am Sonntag, den  
**13. Dezember 2020**  
um **11 Uhr** in der Kirche

Schwerpunktthema:

## **Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten zur KV-Wahl**

Zu dieser wichtigen, besonderen Gemeindeversammlung lade ich herzlich ein und bitte um zahlreiche Teilnahme.

Wir bitten um Anmeldung  
Tel.:06127/61238 oder  
a.neumann@ev-kirche-naurod.de

*Mani Neumann, Pfr.*

## Adventskalender 2020

In der letzten Ausgabe haben wir den lebendigen Adventskalender angekündigt.

Nun kann der so nicht stattfinden. Aber wir haben uns etwas Schönes überlegt:

An jedem Tag wird ein individuell gestaltetes A3 Plakat an der Kirchentür aufgehängt, versehen mit den Namen (und wer mag auch Bild) der Gestalter, es wird auch digital auf der Homepage zugänglich sein.

Die Gestaltung ist freigestellt, man kann einfach eine schöne Geschichte kopieren + aufkleben/schreiben, verschiedene Bilder malen/ausdrucken/aufkleben, einen schönen Spruch aufschreiben, lediglich sollte das jeweilige Datum gut sichtbar sein. Da wir auch in der Adventszeit die Kirche 18-19 Uhr geöffnet haben, wird es reichlich Gelegenheit geben, sich an dem Adventskalender zu erfreuen.

Auf diese Weise ist es doch ein Adventskalender, der lebendig und kreativ durch Menschen aus der Gemeinde zu uns spricht, aber in Pandemie-Zeiten unbedenklich. Viele Nauroder haben sich bereits angemeldet, die mitmachen, der Kalender wird etwas ganz Besonderes für uns in Naurod sein!

## Offene Kirche in der Adventszeit

Wir dürfen, anders als im ersten ‚Lockdown‘, Gottesdienste feiern, das ist gut und tut gut.

Doch die erneute Einschränkung der Kontakte, von der wir nicht wissen, ob sie mit dem Ende des Monats wieder aufgehoben wird, macht vielen von uns zu schaffen – gerade jetzt, in der dunklen und grauen Jahreszeit.

Deswegen, haben wir uns im KV gedacht, könnte die Möglichkeit, sich auch außerhalb der Gottesdienstzeiten im vertrauten und adventlichen Kirchenraum aufzuhalten, vielleicht helfen: ein Licht anzünden gegen trübe Gedanken, erleben, dass es von Woche zu Woche mit jeder Kerze am Adventskranz wieder heller wird... Das ist doch eigentlich ‚typisch Advent‘!

Wir werden also ab dem 1. Dezember die Kirche wieder jeden Abend eine Stunde öffnen. Zusammen mit dem lebendigen Adventskalender, der täglich neu an der Kirchentür gestaltet wird, wollen wir so für kleine Auszeiten an und in der Kirche sorgen. In der Hoffnung, dass sich damit etwas Helleres und vorweihnachtliche Freude ankündigt und etwas geschieht, das gut ist und gut tut in dieser schwierigen Zeit.

*Frau Dr. Ruffing*

## Adventsstation für Kinder

An den Adventssamstagen  
(**28.11., 5.12., 12.12., 19.12.**)  
wird es von **17-18 Uhr** eine  
Adventsstation für Kinder in der  
Kirche geben.

Es wird etwas zu sehen geben,  
eine Kleinigkeit zum Mitnehmen  
auch.

Alle Kinder sind willkommen, es ist  
keine Anmeldung nötig.  
Herzlich Willkommen!

## Weihnachten 2020

Am Heiligen Abend den 24. Dezember,  
feiern wir wieder drei Gottes-  
dienste.

Hinter der Kirche, in der Obergasse,  
um **16 Uhr, 17 Uhr, 18 Uhr**

Die Gottesdienste werden etwa 30  
Minuten dauern, wir werden schö-  
ne Weihnachtslieder mit Begleitung  
des Bläusersyndikats und Markus  
Kaisers am E-Piano singen, die  
Weihnachtsgeschichte hören und  
bei Kerzenschein und festlicher  
Stimmung Weihnachten feiern.

Das Krippenspiel wird es dieses Jahr  
auf der Homepage

[www.ev-kirche-naurod.de](http://www.ev-kirche-naurod.de)

zu bestaunen geben, dieses Jahr  
von unseren Konfirmanden darge-  
boten. Der Vorteil daran ist, dass  
man es sich ganz oft anschauen  
kann!

Wer Weihnachten eher ruhig und  
besinnlich begehen möchte, ist  
herzlich eingeladen,  
am **1. Weihnachtsfeiertag**,  
um **9.30 Uhr** den Gottesdienst zu  
besuchen.

Und am **2. Weihnachtsfeiertag**  
laden wir herzlich ein zum Gottes-  
dienst um **9.30 Uhr**, dieses Jahr als  
der zentrale Gottesdienst für AMeN  
(**Auringen, Medenbach, Naurod**).  
Um gut planen zu können und mit  
allen Eventualitäten verantwortlich  
umgehen zu können, bitten wir sie  
um **Anmeldung**.

**Tel.: 06127/61238** oder per mail  
**[a.neumann@ev-kirche-naurod.de](mailto:a.neumann@ev-kirche-naurod.de)**

## Gottesdienste zum Jahreswechsel

Am Jahreswechsel laden wir wieder  
sehr herzlich ein, die Ereignisse des  
zu Ende gehenden Jahres vor Gott  
auszubreiten und ihn um seinen  
Beistand für die Zukunft zu bitten.

Am **Silvesterabend, Donnerstag,**  
**31.12.** beginnt der Jahresschluss-  
gottesdienst um **18 Uhr** in unserer  
Kirche.

Am **Neujahrstag, Freitag, 1.1.2021**,  
versammeln wir uns erst um **18 Uhr**  
zum Gottesdienst, spät genug, um  
sich von den Ereignissen der Nacht  
erholt zu haben.

Auch dieses Jahr als gemeinsamer  
Gottesdienst für AMeN

(Auringen, Medenbach, Naurod).

Wir bitten um **Anmeldung** zu den Gottesdiensten

per

**Tel.:06127/61238** oder @-mail

**a.neumann@ev-kirche-naurod.de.**

Zu beiden Gottesdiensten laden wir sehr herzlich ein.

## 25 jähriges Dienstjubiläum

Am 1.Sept. 1995 begann unsere Küsterin Gerda Becht ihren Küsterdienst in der Evangelischen Kirche Naurod.



Ihr Dienst ist von unschätzbarem Wert für unsere Gemeinde. Mit absoluter Zuverlässigkeit, Bescheidenheit und Fachkenntnis bereitet sie die Kirche für die verschiedensten Anlässe vor, räumt sie wieder auf, denkt mit und sorgt so mit dafür, dass unsere schöne Kirche einladend und tadellos ist.

Wir haben ihr im Gottesdienst gedankt, gratuliert und sie gesegnet.

Herzlichen Glückwunsch,  
liebe Gerda Becht!

## Jahreslosung 2021

**Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.** (Lukas 6, 36)

Liebe Gemeinde,

Unsere Jahreslosung entstammt der Feldpredigt Jesu, in ihr sind Lebensregeln angesprochen, allgemeingültige Regeln, die das Zusammenleben verbessern, Regeln zur Verbesserung der eigenen Wahrnehmung, einfach Regeln zum besseren Umgang mit Gott, mit den Mitmenschen und mit uns selbst.

Die Lebensregeln sind Sprichwörter geworden, die sogar wie das Gleichnis vom Splitter im Auge des Nächsten und vom Balken im eigenen Auge den Weg in unsere Alltagssprache gefunden haben.

Jesus mahnt zur Barmherzigkeit, zum Vergeben und zum Geben, zum freigebig sein.

Er warnt vor Hochmut und Heuchelei, auch davor, dass man sich schon viel zu rasch für klüger hält als ein Lehrer, als ein Meister, als ein lebenserfahrener Mensch, der seine Erfahrungen weitergibt. Es geht um ein gutes geregeltes Zusammenleben auf der Basis der Barmherzigkeit.

Am liebsten würde ich jetzt mit Jesus diskutieren, ihm meine Erfahrung mitteilen und dazu seine Meinung hören, ich will seine Regeln doch kritisch befragen:

Wenn man immer nachgibt, wenn man immer reichlich gibt, wenn man versucht barmherzig zu sein, dann erlebt man auf diesem Wege manchmal Schlimmes. Man wird ausgenutzt, ausgelacht, gemobbt, nicht ernst genommen, man wird mit seiner Meinung übergangen.

Alles barmherzig zuzudecken, das ermuntert die Gegner und Feinde doch nur und ob man sich immer auf Gottes Barmherzigkeit verlassen kann, das stellen viele in Frage. Mit dem Guten, das ich tun will, gebe ich zugleich dem Bösen Raum, ermuntere ich manchmal sogar die, die finstere Absichten hegen, sie auch umzusetzen. Es gibt offenbar keine klare Lösung in der Auseinandersetzung zwischen Gut und Böse, zwischen richtig und falsch. Wenn ich gegen meine Feinde Liebe übe, erkenne ich, dass in mir auch Zorn und Hass brodeln gegenüber so viel Ungerechtigkeit, Gemeinheit und Bosheit.

Solche Lebensregeln, wie Jesus sie formuliert, müssen immer wieder kritisch befragt werden. Gelten sie in jedem Falle, oder muss man Ausnahmen zulassen? Kann ich ehrlichen Gemütes vergeben, wenn mir Unrecht getan wurde? Der fast zu einem Sprichwort gewordene Satz in solcher Situation wird mir als Pfarrerin oft gesagt: Vergeben kann ich wohl, vergessen nicht. Der Stachel einer Verletzung, eines Trau-

mas, einer bösen Tat sitzt tief.

Ich möchte mich so gerne auf die Barmherzigkeit Gottes verlassen, ich möchte blind vertrauen lernen, ich möchte aus vollem Herzen geben, aber kann ich das in jedem Falle tun? Muss ich mich nicht anderweitig absichern durch Kontrolle, durch Verträge, durch eine zweite Meinung, damit ich nicht vorschnell urteile?

Ich lebe in einem Zwiespalt zwischen Hoffen und Enttäuschung. Aus diesem Zwiespalt können mich nur mein Glaube an Gottes Liebe und Barmherzigkeit befreien, manchmal auch gegen den Augenschein, aber ich darf mich auch ebenso mutig zu meiner Unfähigkeit bekennen, so zu lieben, zu geben und zu vergeben, wie Jesus es gefordert hat.

Also ich versuche mich selbst ganz auf die Barmherzigkeit Gottes zu werfen mit der Bitte:

Herr, erbarme Dich unser.

Vernunft scheint die Welt nicht zu regieren, Gottes Friede kann von uns nicht erreicht werden, es ist Seine Aufgabe.

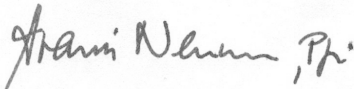
Weil wir Menschen nicht so barmherzig sind, wie Gott es will und fordert und wie Jesus Christus es uns ans Herz legt, kann ich mich nur auf seine Gnade verlassen, auf seinen Frieden, der höher ist als alle Vernunft.

Aus dieser Hingabe an Gottes Barm-

herzigkeit, an die Nachfolge Jesu und an die Kraft des Heiligen Geistes erwächst vielleicht auch die persönliche Kraft, so zu handeln, wie Jesus es in der Feldrede empfiehlt.

Ob uns das weiterhilft?

Die Antwort kann trotz allem nur im Wagnis des Glaubens liegen, im Glauben der geglaubt wird und im von Gott geschenkten Glauben, durch den geglaubt wird.



### **Aktueller Spendenstand**

Es sind weitere Spenden eingegangen, für die wir uns sehr herzlich bei

-Ursula Piela

-Trauerfall Charlotte Frenco

-Marlies Fischer

-Edith Bzdrega

bedanken.

Mit Stand November wurden bereits insgesamt 102.832,31 € gespendet, das sind fast 80% der Summe die die Kirchengemeinde anteilig für die Sanierung des Kirchendauchs und der Fassade aufbringen muss.

Falls auch Sie uns finanziell unterstützen wollen, freuen wir uns über Barspenden bei Abgabe im Pfarramt oder Überweisung auf das Konto bei der WiVoba:

**IBAN DE33 5109 0000 0049 014007**

unter Verwendungszweck:

**Instandhaltung Nauroder Kirche**

### **Hinweis zu Veröffentlichung von Geburtstagen**

Wie Sie bereits wissen, veröffentlichen wir die Geburtstage ab dem 70. Lebensjahr, sofern uns das schriftliche Einverständnis vorliegt, im Gemeindebrief.

Leider kann es immer mal vorkommen, dass uns die Daten nicht angezeigt werden.

Deshalb unsere Bitte an Sie:

Falls Sie 4 Wochen vor Erscheinen des neuen Gemeindebriefes nicht von uns angeschrieben wurden, melden Sie sich bitte im Pfarrbüro, Tel.: 06127—61238

### **@-mail von Grünflächenamt**

Unsere Baumpflege hat sich die Situation angesehen.

Der Baum ist abgestorben und wird im

Winterhalbjahr 2020/21,

spätestens im kommenden

Frühjahr, ausgetauscht.



Grünflächenamt, Wi—Mittwoch,  
**11.11.2020 um 10:49 Uhr**

## Kärschegeflüster

Liebe Nauerderinne und Nauerder,  
dschendergereschd könnnd isch aach  
schreiwwe, liebe ‚in Nauerd  
wohnende‘, awwer isch glaab, grad  
hun mer ganz annern Probleme.

Heut im Radio koom Badesalz.  
De Schlusssatz woar,  
„es kimmt wie’s kimmt“.  
Schdimmd. De Köllner dehnd saache:  
es küt wie’s küt. Schdimmd aach.

Es besde woar, hinnerher hun die  
kastrierde BEE GEES „Stayin’ alive“  
gekrähd. Des hot gebassd wie die  
Fausd uffs Aache...  
Deirschd is üwwer die neue  
Schließunge wesche dem Schei..  
Corona erzähld woarn, dann  
Badesalz: es kimmt, wie’s kimmt,  
un zum gude Schluss de Hinweis,  
mer bleiwwe am Lewwe (stayin’  
alive). Die hädde aach von de  
Gloria Gaynor „I will survive“  
- isch üwwerlebs trotzdem –  
schbille könne, hädd aach gebassd.

Un trotzdem is mer gleisch de alde  
Hiob ingefalle. Was hot den sein  
Gott un de Deubel beluerd.  
Gewett hadde die zwaa, wannde de  
Hiob so rischdisch piesaggsd, dann  
verlierdder sein Glaube.  
Un was hoddem sein Gott üwwel  
mitgeschbilld. Alles woar am End

die Kreuzgass, äh, Bachgass  
enunner gelaafe, kaa Geld, kaa Vieh  
und selbst die Familie, alles ford.  
Do hodde gefeixd, de Satan, jetzd  
isser fällisch un leeft üwwer zu mir.  
Pfeifedeggel, nix is, schdanhaft isser  
gebliwwe, da alde Hiob.  
Un was gings em dodenooch so  
gud! Alles hodder zurick kriedh.  
10-fach, wannde su willsd.

Unn was will uns des all erzähle?  
Genau, es nutzdt doch nix, wannde  
de Kobb in de Sand schdeggsd,  
dann hosde Sand in de Aache und  
reibsd der se alsford un hierschd  
mim Flenne gar nimmi uff.  
Un, nutzdt des?  
Naa, eebe, desderwesche,  
jetzd musse mer all die A-bagge  
zusammekneife un zusamme des  
dorschschdehe, anners giehds nit!  
Weil, die Zeide wern aach werre  
besser, wie immer bisher.  
Un Weihnachde feiern mer aach  
diesjoahr, annersder als sonst,  
awwer mer wern uns doch nit vom  
Satan, der derzeit mim Zweitname  
Corona heest, unsern schiensde  
Geborsdaach des Jahres vermiese  
losse!  
Un im neue Joahr wärd eh alles bes-  
ser!

Des meend Ihne ihr un euern,

*Maddin*



# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



## Flucht nach Ägypten

Jesus ist geboren – eine frohe Botschaft! Doch nicht für den König Herodes. Der hat Angst um seine Macht und will Jesus töten lassen. Noch sind im Stall zu Bethlehem alle ahnungslos: Der Ochse und der Esel dösen, und das Jesuskind hat sich bei seiner Mama eingekuschelt. Nur Josef schläft unruhig. Im Traum warnt ihn ein Engel vor Herodes. Er weckt Maria: „Wir müssen hier weg!“ Die Familie packt schnell alles zusammen und eilt zur Grenze nach Ägypten. Als Herodes Soldaten in dieser Nacht in den Stall von Bethlehem treten, ist niemand mehr da. Jesus ist in Sicherheit.

Nach Matthäus 2,13-15

### Rätselreim

Ein Zapfen ist's, ganz lang und spitz.  
Er wächst und wächst ganz ohne Hast  
Und doch sitzt er an keinem Tannenzapfen.



**Rätsel:** Lola, Tim und

Ben wollen zu dem geschmückten Tannenbaum.

Welcher Weg ist der richtige?

## Frostige Festung

Fülle möglichst viele Eimer mit Wasser. Lass sie in einer frostigen Nacht durchfrieren. Dann klopfe das Eis heraus. Türme die Eis-Bausteine neben- und aufeinander. Je mehr Eimer du gefüllt und herausgestellt hast, umso schneller wächst deine Burg.



## Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: [www.hallo-benjamin.de](http://www.hallo-benjamin.de)  
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):  
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: [abo@hallo-benjamin.de](mailto:abo@hallo-benjamin.de)



## Gottesdienste

So.06.12.	9.30 Uhr	Gottesdienst am 2. Advent (Vikar A. Leber)
So.13.12.	9.30 Uhr	Gottesdienst am 3. Advent (Pfrn. A. Neumann)
So.20.12.	9.30 Uhr	Gottesdienst am 4. Advent (Pfrn. A. Neumann)
Do.24.12.	16.00 Uhr	Christvesper (Pfrn. A. Neumann)
Do.24.12.	17.00 Uhr	Christvesper (Vikar A. Leber)
Do.24.12.	18.00 Uhr	Christvesper (Pfrn. A. Neumann)
Fr.25.12.	9.30 Uhr	Gottesdienst am 1. Weihnachtstag (Vikar A. Leber)
Sa.26.12.	9.30 Uhr	AMeN Gottesdienst am 2. Weihnachtstag (Pfrn. A. Neumann)
So. 27.12.	17.00 Uhr	Nachmittags-Gottesdienst (Pfrn. A. Neumann)
Do.31.12.	18.00 Uhr	Silvestergottesdienst (Vikar A. Leber)
Fr. 01.01.	18.00 Uhr	AMeN Neujahrgottesdienst (Pfrn. A. Neumann und B. Ackermann)
So.03.01.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrn. A. Neumann)
So.10.01.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrn. A. Neumann)
So.17.01.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrn. A. Neumann)
So.24.01.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrn. A. Neumann)
So.31.01.	17.00 Uhr	Nachmittags-Gottesdienst (Pfrn. A. Neumann)
So.07.02.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Vikar A. Leber)
So.14.02.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrn. A. Neumann)
So.21.02.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Pfrn. A. Neumann)
So.28.02.	17.00 Uhr	Nachmittags-Gottesdienst (Pfrn. A. Neumann)
So.07.03.	9.30 Uhr	Gottesdienst (Vikar A. Leber)

## Veranstaltungen

sonntags:	-		
montags:	19.00 Uhr	Kirchenchor	Bedingt durch die aktuellen Auflagen finden keine Proben statt und auch der Frauenkreis trifft sich nicht
dienstags:	18.30 Uhr	Frauenkreis	
mittwochs:	-		
donnerstags:	-		
freitags:	-		
samstags:	10.00 Uhr	Konfirmanden-Unterricht	
	am 5.Dez., 12.Dez., 16.Jan., 30.Jan., 13.Feb., 27.Feb., 13.März		

Sofern nicht anders angegeben, finden die Veranstaltungen in der Kirche oder im evangelischen Gemeindehaus, Kirchhohl 5, statt.

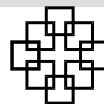
Alle sonstigen Veranstaltungen fallen bis auf Weiteres aus. Bitte achten Sie auf die Aushänge in den Schaukästen und auf die Informationen auf der Homepage unter [www.ev-kirche-naurod.de](http://www.ev-kirche-naurod.de).

---

## Impressum

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde Naurod
verantwortlich:	Pfarrerin Arami Neumann, Tel.: 06127 - 6 12 38; Fax: 6 62 85 Ulrike Boppré, Tel.: 06127 - 6 64 55; Fax: 6 62 85
freie Mitarbeiter:	Christine Apel, Christoph Apel, Ingo Damm, Claudia Diefenbach, Martin Maurer, Pfrn. Arami Neumann, Adelheid Mittendorf, Annkatrin Schultze E-Mail: <a href="mailto:redaktion@ev-kirche-naurod.de">redaktion@ev-kirche-naurod.de</a>
Fotos:	Sofern nicht anders angegeben, stammen alle Fotos von Mitgliedern des Redaktionsteams und von <a href="http://www.gemeindebrief.de">www.gemeindebrief.de</a>
Homepage:	<a href="http://www.ev-kirche-naurod.de">www.ev-kirche-naurod.de</a>
Konto-Nr.:	Wiesbadener Volksbank IBAN: DE 33 5109 0000 0049 0140 07 BIC WIBADE5W
Druck:	Frank Druckerei, Bonifatiusplatz 3, 55118 Mainz
Auflage:	2.300 Exemplare; E-Ausgabe: 167 Abonnenten

## Evangelische Kirchengemeinde Naurod



<b>Name</b>	<b>Anschrift</b>	<b>Sprechzeiten</b>
<b>Pfarrerin</b>	Kirchhohl 3	
<b>KV-Vorsitzende</b>	Tel.: 06127 - 6 12 38 (Nau)	nach Vereinbarung
<b>Pfrn. Arami Neumann</b>	Tel.: 0611 - 2 04 63 26 (Wi)	
	<b>E-Mail:</b>	
	<b><u><a href="mailto:a.neumann@ev-kirche-naurod.de">a.neumann@ev-kirche-naurod.de</a></u></b>	
<b>Gemeindebüro</b>	Kirchhohl 3	<b>Mo. – Di. 9 – 12 Uhr</b>
<b>Sekretärin</b>	Tel.: 06127 - 6 12 38	<b>Mi. 16 – 19 Uhr</b>
<b>Elke Dinges</b>	Fax: 06127 - 6 62 85	<b>Fr. 9 – 12 Uhr</b>
	<b>E-Mail:</b>	
	<b><u><a href="mailto:kirchengemeinde.naurod@ekhn.de">kirchengemeinde.naurod@ekhn.de</a></u></b>	
<b>Kirchenvorstand</b>	Kirchhohl 3	nach Vereinbarung
<b>Stellv. Vors. Ulrike Boppré</b>	Tel.: 06127 - 6 64 55	
<b>Kirchenmusiker</b>	Kirchhohl 3	
<b>Markus Kaiser</b>	Tel.: 06127 - 6 12 38	
<b>Chorleiter</b>	Kirchhohl 5	<b>Mo. 19.30 Uhr</b>
<b>Fabian Kobler</b>	Tel.: 06127 - 6 12 38	
<b>Küsterin</b>	Auringer Str. 1	
<b>Gerda Becht</b>	Tel.: 06127 - 6 23 49	
<b>Kindergarten</b>	Kellerskopfstr. 4	<b>Mo. – Fr. 9 – 12 Uhr</b>
<b>Leitung</b>	Tel.: 06127 - 6 15 42	
<b>Niclas Wlochowitz</b>	<b>E-Mail:</b>	
	<b><u><a href="mailto:kita.naurod@ekhn.de">kita.naurod@ekhn.de</a></u></b>	
<b>Gemeindepädagoge</b>	Kirchhohl 5	nach Vereinbarung
<b>Sören Dibbern</b>	Tel.: 01 57 - 83 39 92 09	
	<b>E-Mail:</b>	
	<b><u><a href="mailto:s.dibbern@ev-kirche-naurod.de">s.dibbern@ev-kirche-naurod.de</a></u></b>	
<b>Pflegedienst</b>	65527 Niedernhausen	<b>Mo.–Fr. 11 - 13.30 Uhr</b>
<b>Diakoniestation Niedernh.</b>	Tel.: 06127 - 26 85	
<b>F.-Gontermann-Str. 2</b>		
<b>Telefonseelsorge</b>	Tel.: 0800 – 111 0 111 oder	0800 – 111 0 222
	<b><u><a href="http://www.telefonseelsorge.de">www.telefonseelsorge.de</a></u></b>	